

Antrag

Deutsch-Französisches
Jugendwerk
Molkenmarkt 1, 10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
51 rue de l'Amiral-Mouchez, 75013 Paris
Tél.: +33 1 40 78 18 18

Antragsteller (Örtlicher Träger)	
Name	
Straße	
PLZ	Ort
Bundesland	
Telefon	Telefax
Ansprechpartner	
E-Mail	
Verwendungszweck	
Kontoinhaber	
Bank	
IBAN	
DE	
BIC/SWIFT Code	

Stempel/Logo der Zentrale

Zentrale Nr.:	
DFJW- Aktenzeichen (ONLINE)	
Im dezentralisierten Verfahren bitte lfd. Nr. des Antrags einsetzen (jede Nr. nur 1 x vergeben)	
	<input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>

Partnerorganisation (Empfangende Struktur)	
Name	
Straße	
PLZ	Ort
Bundesland/Académie	
Telefon	Telefax
Ansprechpartner	
E-Mail	

Thema/Titel des Projekts: _____

Zielgruppe: _____

Ggf. (Fach-) Bereich in Berufsausbildung und Hochschule: _____

Erster Antrag: Ja Nein

Programm- bzw. Projektangaben	
Ort des Programms	PLZ
Bundesland/Académie	
Antragsteller	
Tag der Ankunft am Programmort	
Tag der Abreise vom Programmort	
Partnerorganisation (nur bei Drittortbegegnungen)	
Tag der Ankunft am Programmort	
Tag der Abreise vom Programmort	

Bitte zutreffendes Feld ankreuzen:
<input type="checkbox"/> Jugendbegegnung
<input type="checkbox"/> Pädagogische oder sprachliche Ausbildung
<input type="checkbox"/> Vorbereitung
<input type="checkbox"/> Auswertung
<input type="checkbox"/> Institutionelle Kooperation
<input type="checkbox"/> Binationaler Sprachkurs
<input type="checkbox"/> Fachkräfte- und Multiplikatoren Austausch
<input type="checkbox"/> 1234-Projekt
<input type="checkbox"/> Pilotprojekt
<input type="checkbox"/> Projekte im grenznahen Raum

Zusammensetzung der Gruppe	aus Deutschland	aus Frankreich	aus Drittland
Schüler			
Auszubildende			
Studierende			
Berufstätige			
Arbeitssuchende / in beruflicher Eingliederung			
Andere			
Leitungsteam / Begleiter			
Gesamt			

Unterbringung (bitte Teilnehmerzahl angeben)

in Familien andere

Gehören Sie einem Bundesverband an?
 Ja Nein

Wenn ja, welchem? _____

Besteht eine Städtepartnerschaft?
 Ja Nein

		Zertifikat DFJW JL	Zertifikat DFJW SA	Zertifikat DFJW GD	Bafa-Juleica	Andere Zertifikate	AbP	PM
Verantwortlicher der Veranstaltung								
Name, Vorname								
Adresse								
Telefon								
Beruf								
Pädagogische Qualifikation								
Sprachliche Qualifikation								
Leitungsteam								
Name, Vorname								
Adresse								
Telefon								
Beruf								
Pädagogische Qualifikation								
Sprachliche Qualifikation								
Name, Vorname								
Adresse								
Telefon								
Beruf								
Pädagogische Qualifikation								
Sprachliche Qualifikation								
Name, Vorname								
Adresse								
Telefon								
Beruf								
Pädagogische Qualifikation								
Sprachliche Qualifikation								
Name, Vorname								
Adresse								
Telefon								
Beruf								
Pädagogische Qualifikation								
Sprachliche Qualifikation								
Name, Vorname								
Adresse								
Telefon								
Beruf								
Pädagogische Qualifikation								
Sprachliche Qualifikation								
		Gesamt						

Bitte Felder mit 1 versehen,
wenn vorhanden, keine Kreuze!

Legende: Zertifikat JL = Jugendleiter in interkulturellen Begegnungen
 Zertifikat SA = Sprachanimation
 Zertifikat GD = Gruppendolmetscher
 AbP = Arbeit beim Partner
 PM = Pädagogischer Mitarbeiter

Gruppenbegegnungen

Dem Antrag ist „ein pädagogisches Konzept, das dem Projekt zugrunde liegt und in dem auf die Inhalte, die Methoden, die interkulturellen Aspekte und die Beteiligung junger Menschen an der Begegnung eingegangen wird“ (DFJW-Richtlinien 4.2.3. §H) beizulegen.

Bitte alle Informationen (Nr. 1-9 und 11) auf einem gesonderten Blatt beifügen.

1. Inhalte / Thema / Schwerpunkte.
2. Zielgruppe: Teilnehmende, Zusammensetzung der Gruppe/der Gruppen (Schüler, Studierende, Auszubildende, junge Berufstätige; Geschlecht; Jugendliche mit besonderem Förderbedarf; Staatsangehörigkeit der Teilnehmenden aus dem Drittland...).
3. Leitungsteam: Zusammensetzung, Vorbereitung des Programms, der Teilnehmenden.
4. Pädagogische Ziele, besondere Zielsetzungen.
5. Methoden/pädagogische Mittel und geplante Aktivitäten/vorläufiges Programm.
6. Sprachliche Kommunikation in der Begegnung: wie wird die Kommunikation gewährleistet? Welche Mittel werden dafür eingesetzt? Welche Sprachen werden während der Begegnung gesprochen? Ist eine Sprachanimation bzw. sind regelmäßige sprachliche Aktivitäten geplant?

„Eine Förderung für die Sprachanimation kann genehmigt werden, wenn das Leitungsteam die nötigen Kompetenzen besitzt und wenn ein Bericht zum Einsatz dieser Methode bei der Abrechnung vorgelegt wird (vgl. DFJW Richtlinien Anlage 3 § 2, weitere Informationen zur Sprachanimation unter www.dfjw.org/sprachanimation).“

7. Welche Maßnahmen sind zur Sicherung der pädagogischen Qualität vorgesehen (z.B. Einsatz interkulturelle Berater/Gruppenleiter/Sprachanimateure/Gruppendolmetscher mit DFJW-Zertifikat, Auswertung/ Evaluationsinstrument)?
8. Öffentlichkeitsarbeit (Ausschreibung, Flyer, Broschüre, Plakate, etc., bitte schicken Sie ein Exemplar ans DFJW. Blog, Webseite, etc., bitte übermitteln Sie die entsprechende URL. Fotos, Videos: bitte CD-Rom oder DVD schicken (vgl. DFJW-Richtlinien 4.2.6. B).
9. Handelt es sich um den ersten vom DFJW geförderten deutsch-französischen Austausch der lokalen Organisation? Ja Nein
Falls ja, legen Sie bitte dem Antrag das Statut der Organisation bei.

10. Falls es sich um einen Projektzyklus handelt (Drittland):

Phase I: _____ hat schon stattgefunden.
_____ Datum __ __ ____
Ort _____
wurde über den Sonderfonds Mittel-und Osteuropa (MOE)
oder Süd-Osteuropa gefördert (SOE)
 Ja Nein

Phase II: _____ hat schon stattgefunden.
_____ Datum __ __ ____
Ort _____
wurde über den Sonderfonds Mittel-und Osteuropa (MOE)
oder Süd-Osteuropa gefördert (SOE)
 Ja Nein

Phase III: _____

11. Sonstige Informationen

Programme mit Teilnehmern aus einem Drittland

Thema

Partnerorganisation aus dem Drittland

Anschrift

PLZ | | | | | Ort

Land

Telefon

Telefax

E-Mail

Ausgaben	
Müssen mit der Belegliste übereinstimmen	
1. Fahrtkosten (Hin- und Rückreise)	
a. TN aus Deutschland (D)	€
b. TN aus Frankreich (F)	€
c. TN aus Drittland (DL)	€
Gesamt 1a - 1c	€
2. Aufenthaltskosten	
a. TN aus Deutschland (D)	€
b. TN aus Frankreich (F)	€
c. TN aus Drittland (DL)	€
Gesamt 2a - 2c	€
3. Sonstige Aufwendungen	
a. Programmkosten	€
b. Sprachanimation und Sprachförderung	€
c. Verwaltungskosten	€
d. Sonstige Kosten	€
Gesamt 3a - 3d	€
GESAMT	€

Einnahmen					
siehe DFJW-Richtlinien					
I. Beim DFJW beantragter Zuschuss					
1. Fahrtkosten					
Land	TN	Tab.satz/ Teiln.		Gesamt	oder Pauschale
a. TN aus D		x	=	€	€
a. Leitungsteam D		x	=	€	€
b. TN aus F		x	=	€	€
b. Leitungsteam F		x	=	€	€
c. TN aus DL		x	=	€	€
c. Leitungsteam DL		x	=	€	€
2. Aufenthaltskosten					
Land	TN	Zuschuss / Teiln.	Dauer	Gesamt oder Pauschale	
a. TN aus D		x	x	=	€
a. Leitungsteam D		x	x	=	€
b. TN aus F		x	x	=	€
b. Leitungsteam F		x	x	=	€
c. TN aus DL		x	x	=	€
c. Leitungsteam DL		x	x	=	€
3. Sonstige Aufwendungen					
a. Programmkosten				€	
b. Sprachanimation und Sprachförderung				€	
c. Verwaltungskosten (s. Anlage 10 DFJW Richtlinien)				€	
	TN	Zuschuss / Teiln.		Gesamt	
		x	=	€	
d. Sonstige Kosten				€	
ZWISCHENSUMME					
II. Sonstige Zuschüsse					
Bitte angeben (z.B. Land, Kreis, Gemeinde oder private Zuschussgeber)				€	
Eigenleistung der Teilnehmer				€	
Eigenleistung des Trägers				€	
GESAMT				€	

Entscheidung der Zentralstelle

Einnahmen und Ausgaben müssen ausgeglichen sein.

Datum, Name und Unterschrift

Die Unterzeichnerin / Der Unterzeichner _____ Name und Funktion des/der Vertretungsberechtigten des örtlichen Trägers _____
Telefon _____ E-Mail _____

versichert die Richtigkeit der gemachten Angaben und erkennt die Richtlinien des DFJW an.

Sie/Er versichert zugleich, mit ihrem/seinem französischen Partner abgesprochen zu haben, dass dieser für das auf Seite 1 bezeichnete Programm keinen eigenen Antrag stellen wird.

Die erhaltenen Daten (**ausgenommen die Angaben auf der Seite 2 aller Formulare sowie der Teilnehmerliste**) werden gespeichert zwecks Bearbeitung der Anträge und Verwendungsnachweise. Sie gehen dem DFJW bzw. seinen Zentralstellen zu. Nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes hat jeder das Recht, jederzeit Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten über ihn gespeichert sind und zu welchem Zweck diese Speicherung erfolgt. Darüber hinaus kann eine Berichtigung unrichtiger Daten oder die Löschung von Daten verlangt werden, deren Speicherung unzulässig oder nicht mehr erforderlich ist. Auskunft über gespeicherte Daten erteilt das DFJW, 51 rue de l'Amiral-Mouchez, 75013 Paris auf schriftliche Anfrage.

Ort _____, den _____

Rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel Antragsteller

	Franzosen	Deutsche
Anzahl der jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf in diesem Antrag*		

* Als „junge Menschen mit besonderem Förderbedarf“ gelten junge Menschen, die sich in vielerlei Hinsicht Schwierigkeiten ausgesetzt sehen, die folgendermaßen aussehen können: soziale, wirtschaftliche oder geografische Hindernisse ebenso wie bildungsbezogene oder gesundheitliche Schwierigkeiten sowie Jugendliche, die mit kulturellen Unterschieden leben oder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. (Leitlinien des DFJW, Anhang 5).

Bei der Freigabe des Antrags wird die Anzahl der jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf, Franzosen und Deutsche, in einem PopUp-Fenster in der Internet-Anwendung OnLine erfragt.

Dieses Feld ist vom DFJW auszufüllen

Überweisung der Förderung an
(Zutreffendes ankreuzen)
 Antragstellerin oder Antragsteller
 Zentrale
 mit Verbuchung beauftragte Einrichtung
 Keine Überweisung
(im dezentralisierten Verfahren abgerechnet)
 Andere, präzisieren: _____

Vorläufiger Zuschuss: _____ €

Abschlag: _____ €

Datum _____

Unterschrift _____